

RTR

RTR Post Monitor

Jahresbericht 2015

Juni 2016

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

im Post Monitor werden quartalsweise die auf Basis der Post-Erhebungs-Verordnung (PEV) erhobenen Daten zum österreichischen Postmarkt dargestellt. Im vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen zudem einen Überblick über europäische Entwicklungen.

Die Anzahl der gesamten Poststücke ging gegenüber dem Vorjahr um rund 5 % zurück. Der Rückgang betrifft vor allem Inlandsbriefe, die den größten Teil des Postmarktes darstellen. Die Anzahl der Paketsendungen hat hingegen zugenommen. Auch in anderen europäischen Ländern lässt sich ein deutlicher Rückgang beim Briefvolumen beobachten, der Rückgang in Österreich ist dabei bisher geringer als in anderen Ländern.

Im Gegensatz zu den Sendungsmengen stieg der Umsatz um knapp 4 %. Inlandsbriefe stellen auch umsatzmäßig den größten Anteil am Postmarkt dar. Wie eine Benchmarking-Studie der European Regulators Group for Postal Services (ERGP) zeigt, liegen die Preise für Briefe bis 20 g, die bei der Österreichischen Post aufgegeben werden, im europäischen Vergleich der Universaldienstanbieter im unteren Mittelfeld. Preise für inländische Paketsendungen liegen je nach Gewichtsklasse im unteren Drittel (bis 2 kg) bzw. im Mittelfeld (bis 10 kg).

Bezüglich der Daten, die auf Basis der PEV erhoben wurden, ist darauf hinzuweisen, dass nicht alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 Postmarktgesetz (PMG) Daten geliefert haben. In einigen Teilbereichen war es bestimmten Postdiensteanbietern nicht möglich, exakte Werte z.B. für die Unterscheidung nach Gewichtsklassen anzugeben, die vorliegenden Werte basieren somit teilweise auf Schätzungen der jeweiligen Unternehmen. Abweichungen gegenüber Vorquartalen ergeben sich aus korrigierten bzw. nachgelieferten Daten von Postdiensteanbietern.

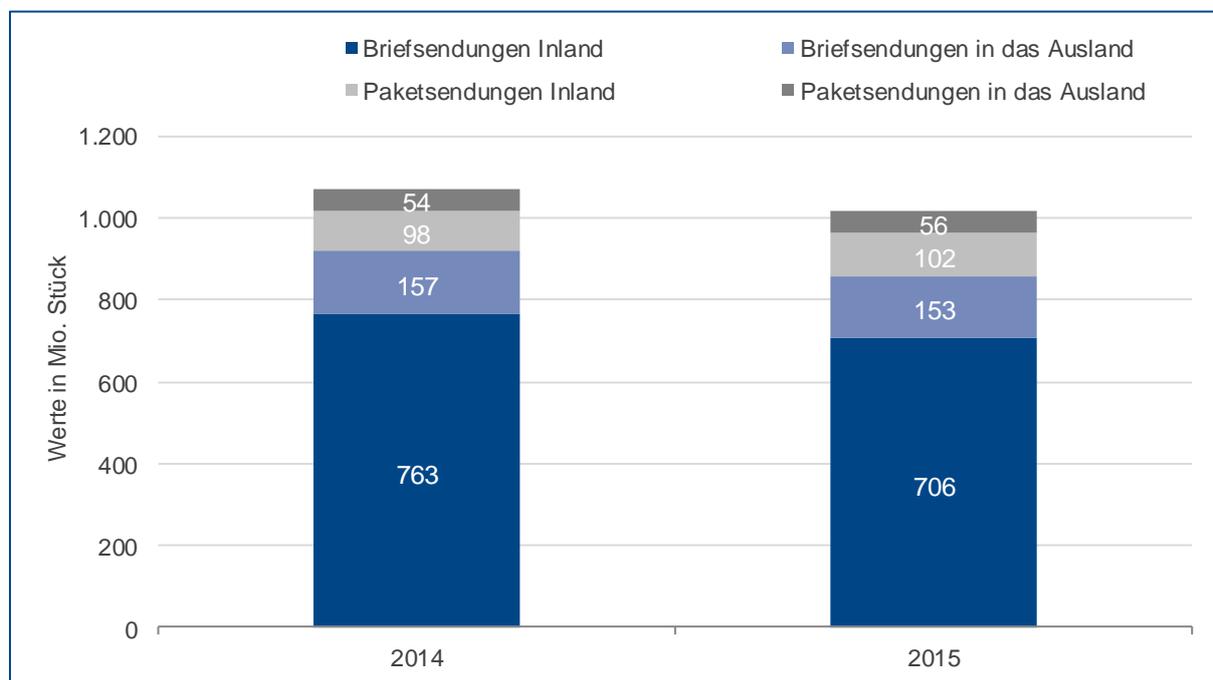
Mag. Johannes Gungl
Geschäftsführer Telekommunikation und Post
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

1 Der Postmarkt im Überblick

Im Rahmen des RTR Post Monitors ist es nun erstmals möglich, die Daten für zwei ganze Jahre – 2014 und 2015 – gegenüberzustellen. Dabei werden nur Briefe und Pakete dargestellt, für andere Sendungsarten (z.B. Wertsendungen, Einschreibsendungen) ist keine Darstellung möglich, da nur jene Daten veröffentlicht werden können, bei denen keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind.

ANZAHL

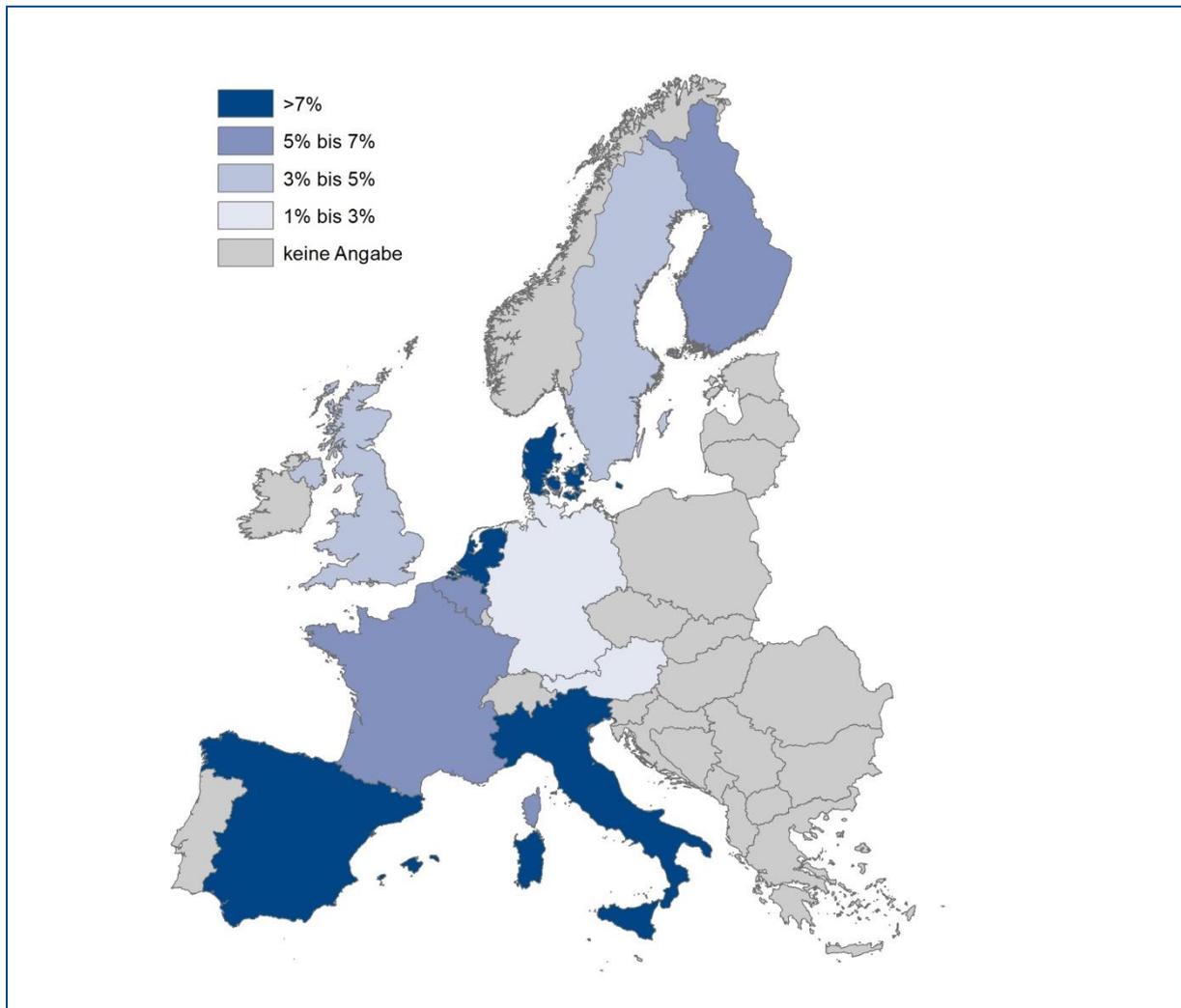
Im Jahr 2015 ging die Anzahl der gesamten Poststücke um rund 5 % zurück. Gemessen an den Sendungsmengen (Anzahl der Poststücke) stellen Inlandsbriefe den weitaus größten Teil des Postmarktes dar, wobei sich ein deutlicher Rückgang der Anzahl an Inlandsbriefen von 2014 auf 2015 ablesen lässt, während die Anzahl an Paketsendungen – sowohl Inlands- als auch Auslandspakete – merklich zugenommen hat.



Die Abbildung zeigt die gesamten Sendungsmengen der Jahre 2014 und 2015 untergliedert in Briefsendungen Inland, Briefsendungen in das Ausland, Paketsendungen Inland und Paketsendungen in das Ausland.

BRIEFVOLUMEN INTERNATIONAL

Auch international lässt sich ein deutlicher Rückgang beim Briefvolumen beobachten, wie aus folgender Karte ersichtlich. Hierbei fällt auf, dass der Rückgang des Briefaufkommens in Österreich und in Deutschland (zwischen minus 1 % und minus 3 %) in den Jahren 2011 bis 2014 deutlich weniger stark ausgeprägt war, als in anderen Europäischen Ländern.

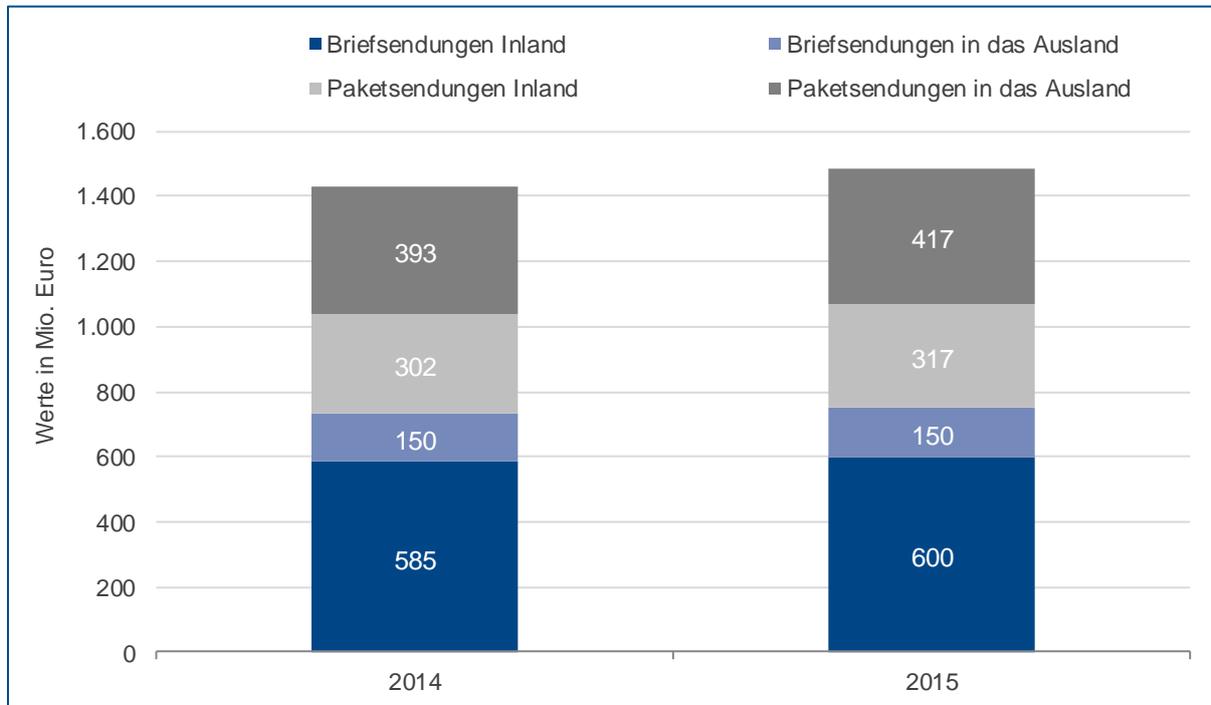


Die Abbildung zeigt den Rückgang des Briefvolumens in den Jahren 2011 bis 2014. Die Karte wurde ursprünglich von POST NL im Rahmen des von ihr erstellten „European Postal Market Overview 2016“ veröffentlicht.¹

¹ Quelle: http://www.postnl.nl/en/Images/European-Postal-Markets-An-Overview_tcm9-22110.pdf

UMSATZ

Im Gegensatz zur Sendungsmenge stieg der daraus resultierende Umsatz von 2014 auf 2015 um knapp 4 %. Inlandsbriefe stellen auch umsatzmäßig den größten Anteil am Postmarkt dar, wobei die umsatzmäßige Bedeutung von Paketsendungen wesentlich größer ist als deren zahlenmäßige Bedeutung. Überdies steigt der Umsatz aus Paketsendungen von 2014 auf 2015 deutlicher als jener aus Briefen.



Die Abbildung zeigt die Umsätze der Jahre 2014 und 2015 untergliedert in Briefsendungen Inland, Briefsendungen in das Ausland, Paketsendungen Inland und Paketsendungen in das Ausland.

2 Brief

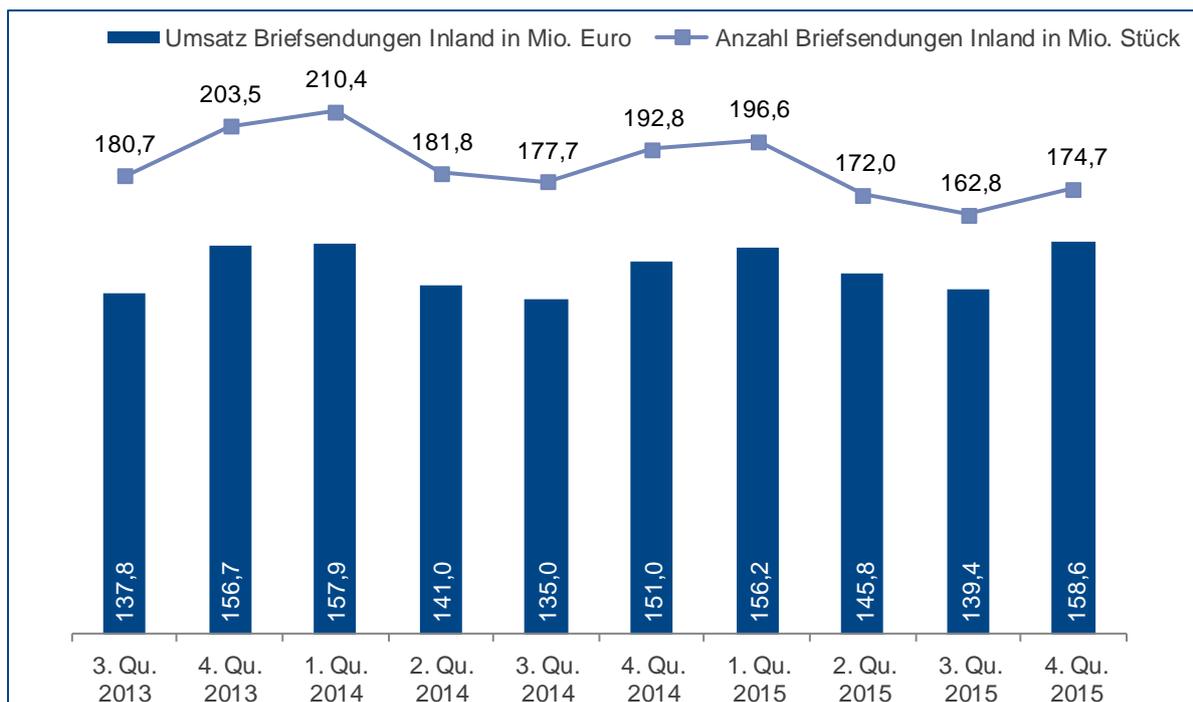
Der Briefmarkt war im Jahr 2015, wie schon in den Vorjahren, von rückläufigen Mengen geprägt. International gehen Postdiensteanbieter von einem jährlichen Rückgang der Sendungsmengen von 3 – 5 % aus, in Österreich wurden in den letzten Jahren rund 3 % Rückgang pro Jahr beobachtet.² Die rückläufige Entwicklung des Briefaufkommens in Österreich ist also weniger stark ausgeprägt als im internationalen Vergleich, wie schon in der Karte auf Seite 3 gezeigt wurde.

Für die Beförderung von Briefen unter 50 g wird eine Konzession benötigt, über welche derzeit fünf Unternehmen verfügen.³ Die Beförderung schwererer Briefe steht allen Postdiensteanbietern offen.

Briefsendungen Inland

Der Briefmarkt ist durch eine starke Saisonalität gekennzeichnet. Das 1. Quartal eines Jahres ist regelmäßig jenes mit den meisten Inlandsbriefsendungen, während im 3. Quartal die wenigsten Inlandsbriefe verschickt werden.

ANZAHL und UMSATZ



Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Briefsendungen in das Inland.

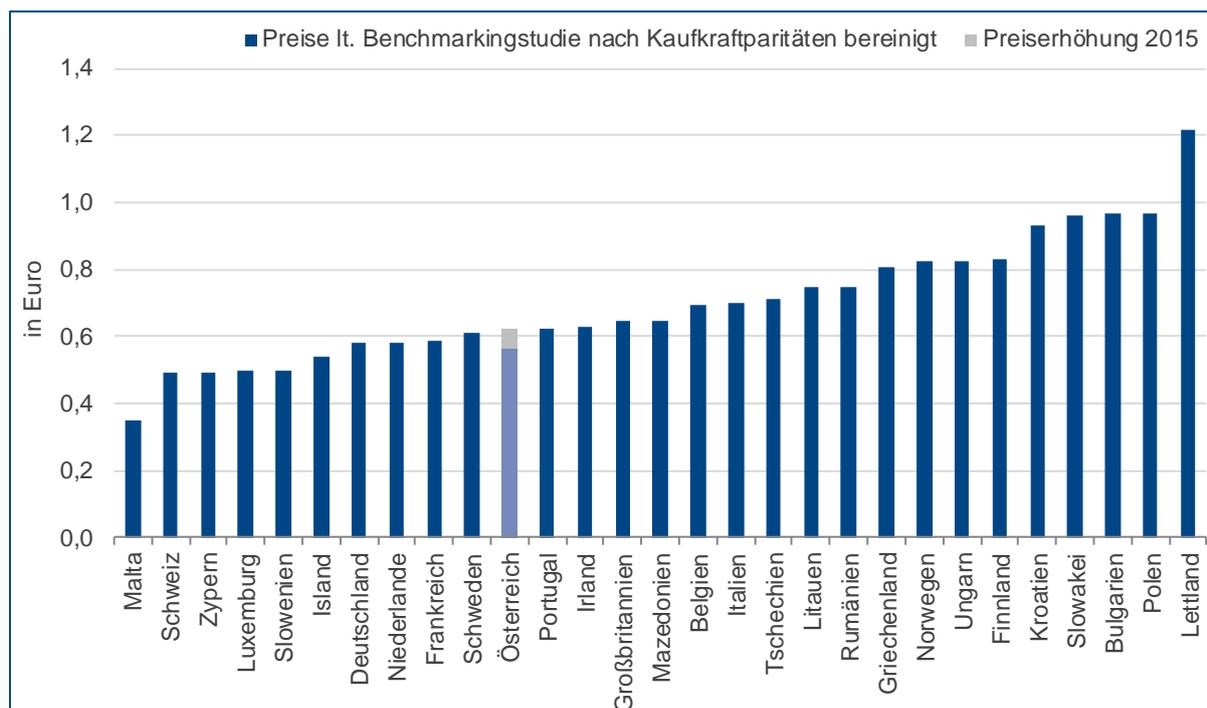
Im 4. Quartal 2015 nahm die Anzahl an Inlandsbriefen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 9,4 % ab, während die entsprechenden Umsätze um 5,0 % gesteigert werden konnten. Diese Abweichung ist größtenteils verursacht durch die Tarifanpassungen der Österreichischen Post im Jahr 2015.

² Vgl. Geschäftsbericht 2015 Österreichische Post AG, S. 18

³ Vgl. Anhang 1 Liste der angezeigten und konzessionierten Postdiensteanbieter

PREIS INTERNATIONAL

Im internationalen Vergleich sind die Preise für Briefe, die beim Universaldienstanbieter – der Österreichischen Post – aufgegeben werden, in Österreich eher im unteren Bereich angesiedelt, wie eine Benchmarking-Studie der ERGP⁴ zeigt. Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Preise für Briefsendungen bis 20 g, korrigiert nach Kaufkraftparitäten. Selbst nach Berücksichtigung der neuen Tarife der Österreichischen Post, die seit März 2015 gelten, liegt Österreich im unteren Mittelfeld. Auch in vielen anderen Ländern gab es im vergangenen Jahr steigende Preise für Briefsendungen, die in dieser Studie noch nicht berücksichtigt sind.



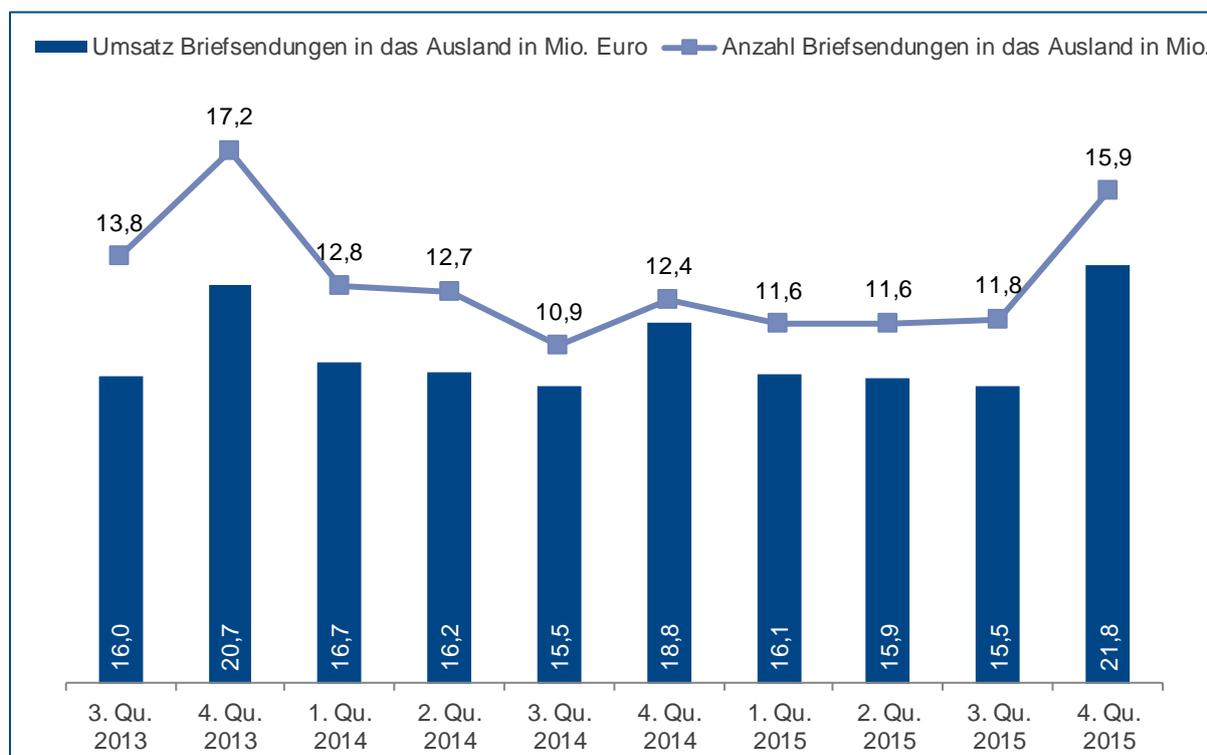
Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Briefsendungen bis 20 g, bereinigt nach Kaufkraftparitäten.

⁴ Vgl. http://ec.europa.eu/internal_market/ergp/docs/documentation/2014/ergp-14-23-report-on-benchmarking-the-universal-service-tariffs-fin_en.pdf

Briefsendungen Ausland

Im Vergleich zu Inlandsbriefmengen entwickeln sich jene, die ins Ausland gehen, relativ stabil. Lediglich im 4. Quartal zeigt sich ein erhöhtes Aufkommen an Briefsendungen, die ins Ausland gehen.

ANZAHL und UMSATZ



Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Briefsendungen in das Ausland. Als Briefsendungen in das Ausland zählen jene Briefsendungen, die an ausländische Postdiensteanbieter zur Zustellung im Ausland übergeben werden.

Im 4. Quartal 2015 wurden wesentlich mehr Briefe ins Ausland verschickt (+ 28,2 %) als im Vergleichsquarter des Vorjahres. Auch der Umsatz aus Auslandsbriefen stieg deutlich (+ 16,2 %).

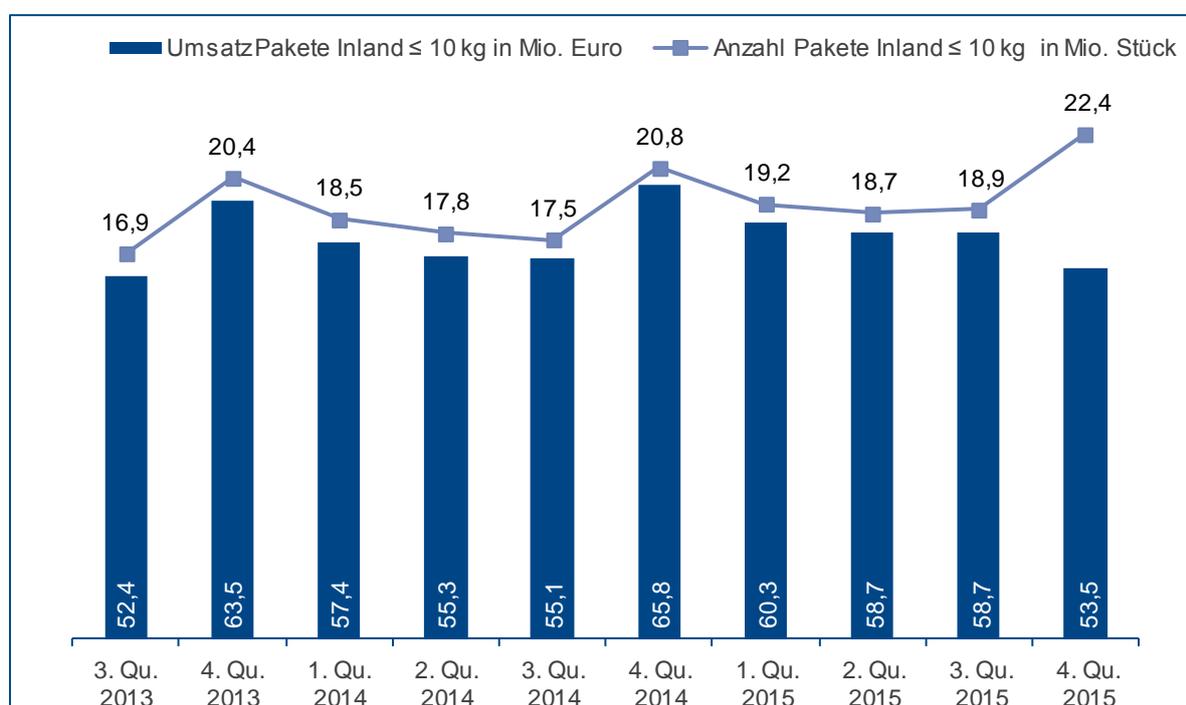
3 Paket

Im Gegensatz zur Entwicklung am Briefmarkt werden seit Jahren steigende Paketmengen verzeichnet. Insbesondere durch den Trend zum Online-Shopping hat sich die Gesamtanzahl der Inlandspakete von 2014 auf 2015 um knapp 5 % erhöht. Im Paketbereich sind deutlich mehr Unternehmen aktiv als im Briefbereich, was sich auch durch deren erhöhte Präsenz im Alltagsleben zeigt.

Paketsendungen Inland

Als Pakete gelten Sendungen bis max. 31,5 kg. Diese werden nach Gewichtsklasse in Pakete ≤ 10 kg und Pakete > 10 kg unterschieden.

ANZAHL UND UMSATZ PAKETE ≤ 10 kg

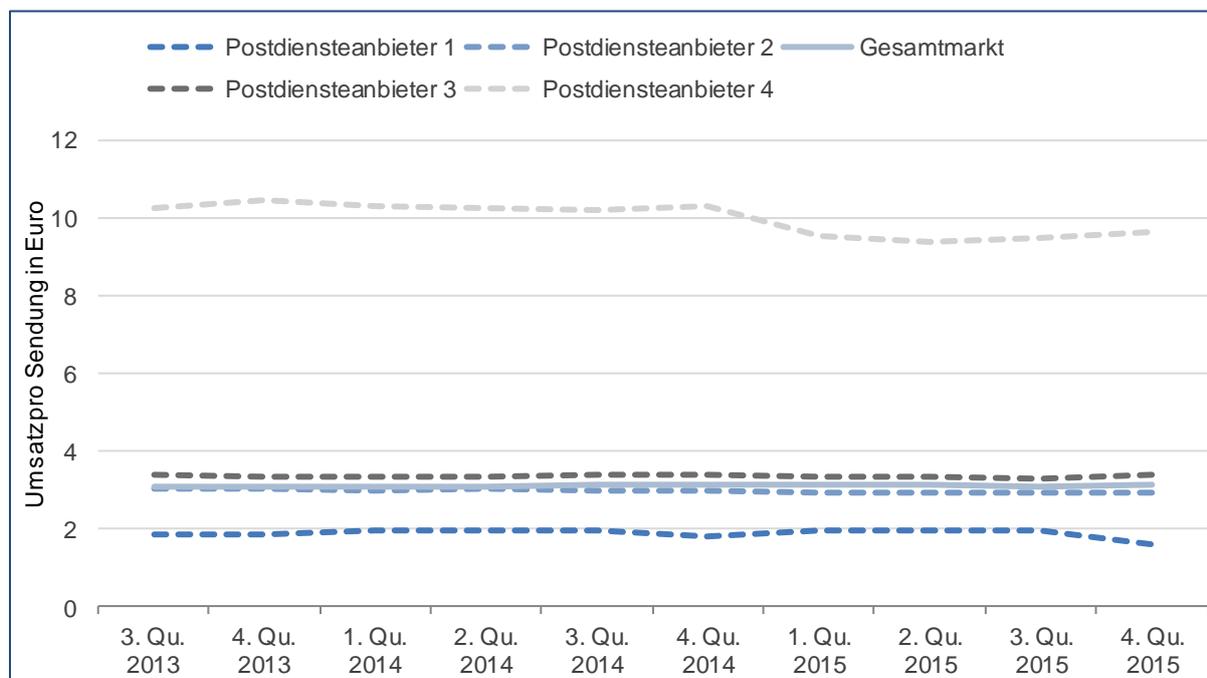


Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen ≤ 10 kg.

Während die Anzahl der Pakete ≤ 10 kg im 4. Quartal 2015 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres deutlich zunahm (+ 18,6 %), sank der entsprechende Umsatz um 8,9 %. Die Ursachen hierfür sind unbekannt. Einerseits könnte die abweichende Entwicklung durch sinkende Preise verursacht sein, andererseits basiert auch die Zuordnung in die einzelnen Gewichtskategorien bei manchen Postdiensteanbietern auf Schätzungen, die von Zeit zu Zeit geändert werden.

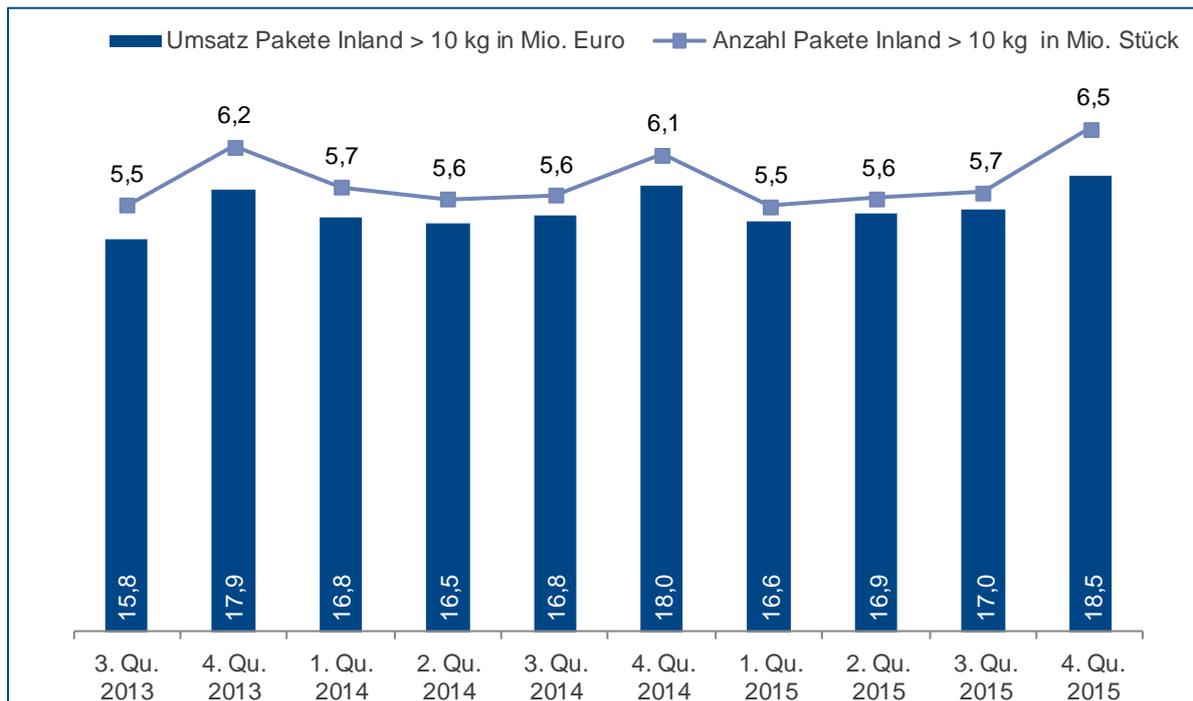
UMSATZ PRO SENDUNG BEI PAKETEN ≤ 10 kg

In der folgenden Grafik werden die Umsätze pro Sendung für Inlandspakete bis inkl. 10 kg dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist keinesfalls als Preisvergleich zu interpretieren, da die Umsätze pro Sendung stark nach tatsächlichem Gewicht des Pakets und anderen Sendungsmerkmalen (wie zum Beispiel Dauer bis zur Zustellung) variieren. Der Umsatz pro Sendung lag Ende 2015 bei einzelnen Betreibern zwischen 2,9 Euro und 9,6 Euro, der Umsatz pro Sendung am Gesamtmarkt betrug 3,1 Euro.



Die Abbildung zeigt die Umsätze pro Sendung für Inlandspakete ≤ 10 kg. Dargestellt werden die Umsätze pro Sendung der vier umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Bereich der Inlandspakete ≤ 10 kg sowie der durchschnittliche Umsatz pro Sendung im Gesamtmarkt.

ANZAHL und UMSATZ PAKETE > 10 kg

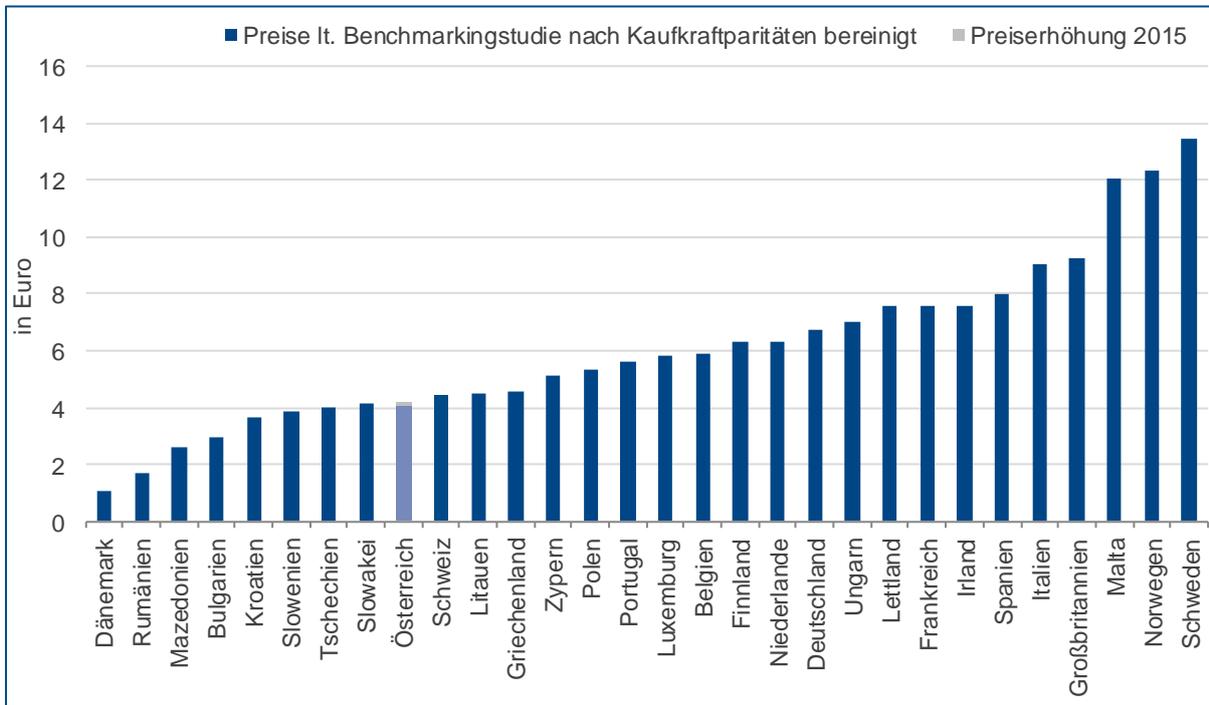


Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen > 10 kg.

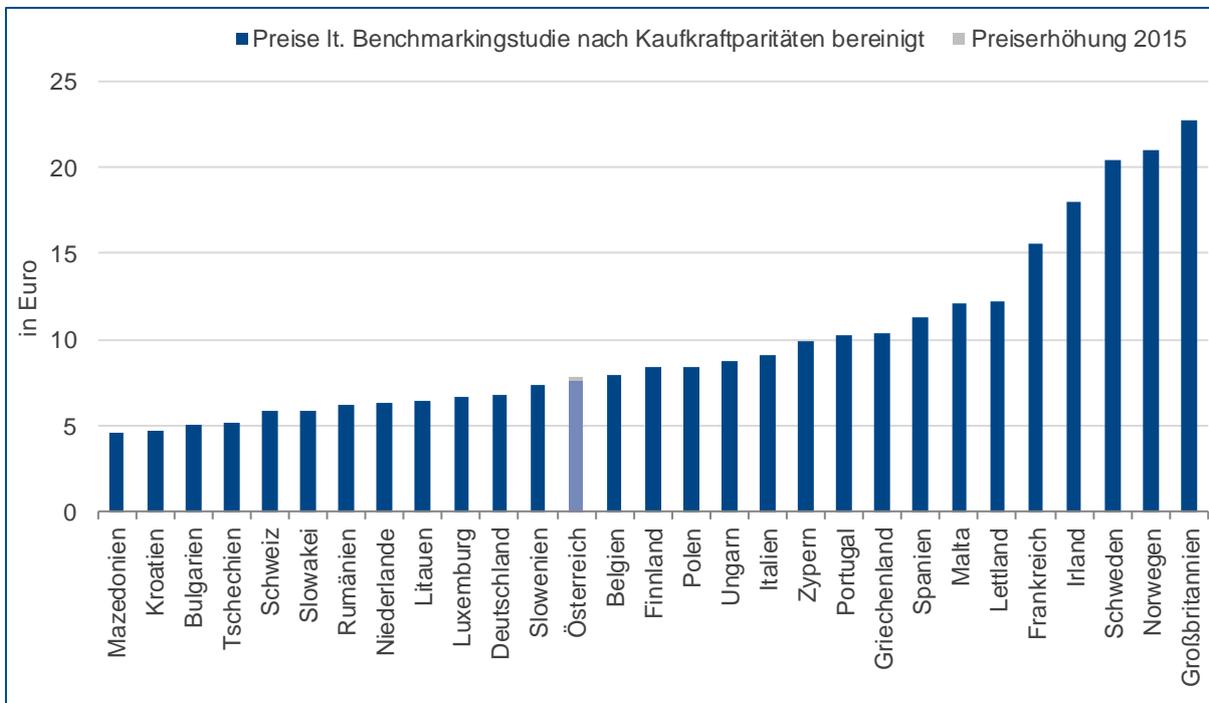
Im Vergleich zu anderen Sendungsarten sind die Sendungsmengen und Umsätze bei Paketen > 10 kg vergleichsweise stabil, mit einer leichten Spitze im 4. Quartal. Hier konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine um 5,3 % höhere Sendungsmenge und ein Umsatzplus von 2,4 % verzeichnet werden.

PREISE INTERNATIONAL

Im internationalen Vergleich der Preise für Paketsendungen der Universaldienstanbieter (korrigiert nach Kaufkraftparitäten)⁵ liegen die Preise für Pakete bis 2 kg im unteren Drittel, jene für Pakete bis 10 kg im Mittelfeld.



Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Paketsendungen bis 2 kg bereinigt nach Kaufkraftparitäten.



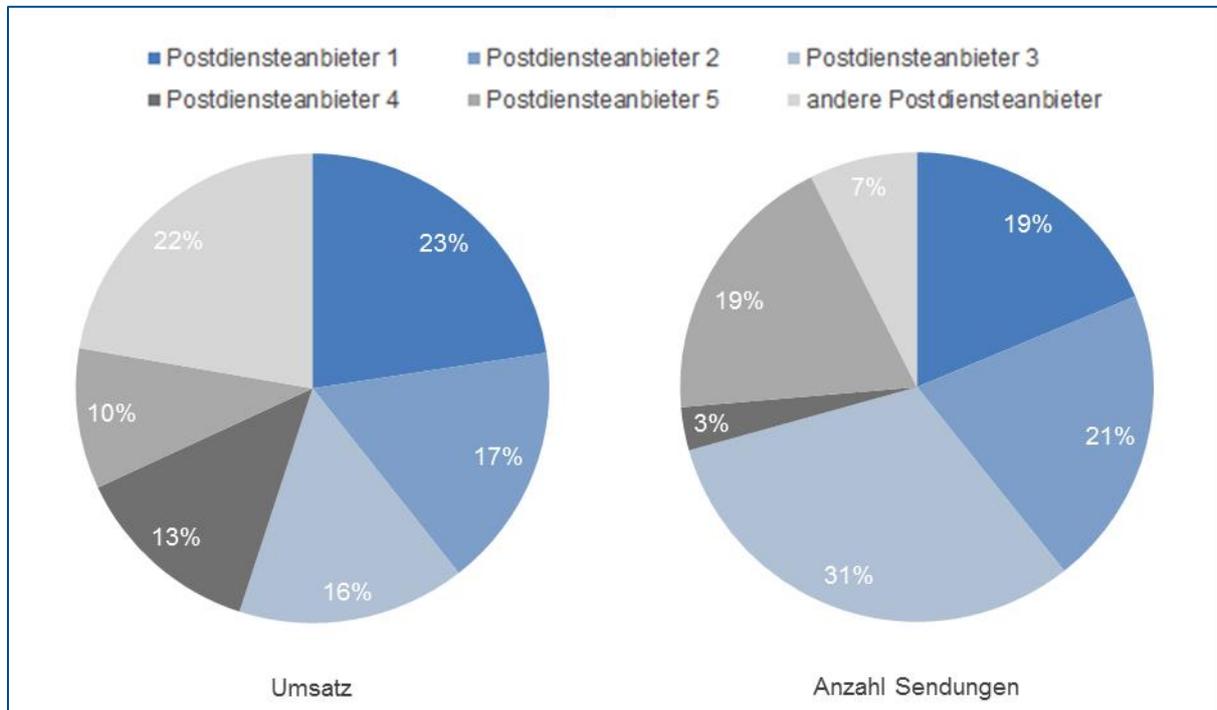
Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Paketsendungen bis 10 kg bereinigt nach Kaufkraftparitäten.

⁵ Vgl. http://ec.europa.eu/internal_market/ergp/docs/documentation/2014/ergp-14-23-report-on-benchmarking-the-universal-service-tariffs-fin_en.pdf

Paketsendungen Ausland

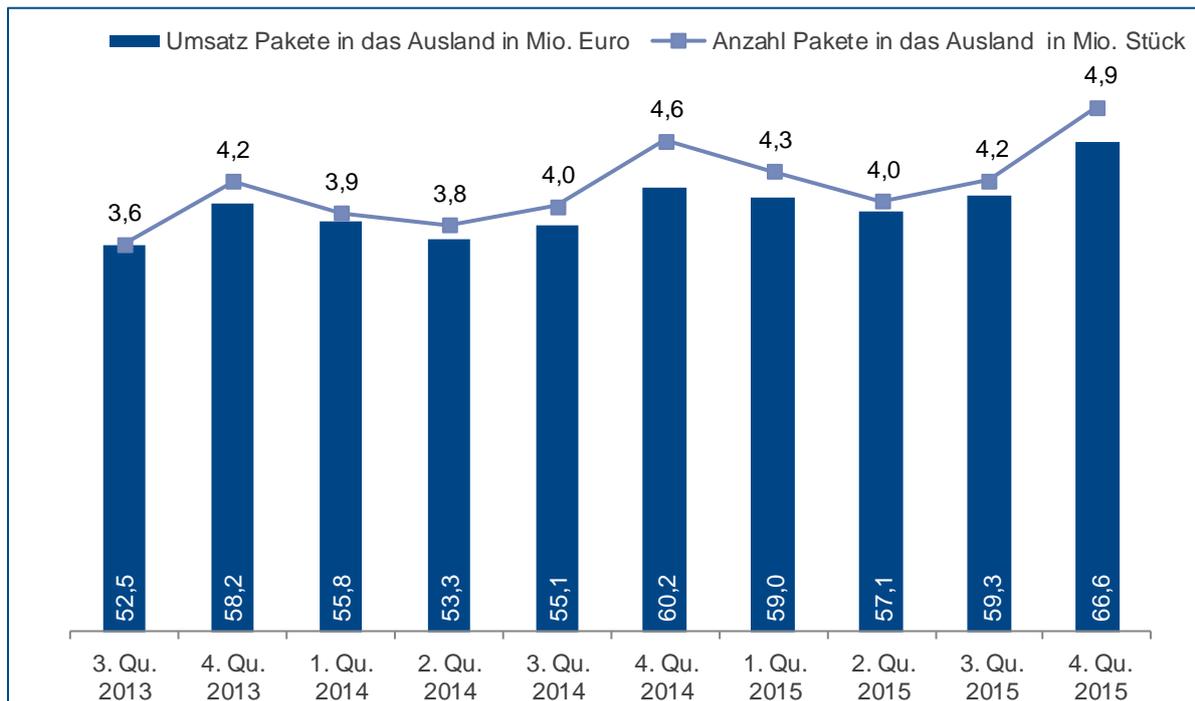
Im Markt um Pakete in das Ausland sind ebenso wie im Markt um Pakete aus dem Ausland mehrere Postdiensteanbieter beinahe gleich stark vertreten. Die folgenden Grafiken illustrieren die Marktanteile der größten fünf Player basierend auf dem Umsatz (links) sowie der Anzahl (rechts) von Paketen in das und aus dem Ausland.

MARKTANTEILE PAKETE AUSLAND



Die Abbildung zeigt die Marktanteile der umsatzstärksten fünf Postdiensteanbieter im Bereich der Auslandspakete. Dargestellt werden Umsatzmarktanteile (links) sowie Marktanteile in Hinblick auf Sendungsmengen (rechts).

ANZAHL UND UMSATZ PAKETE IN DAS AUSLAND

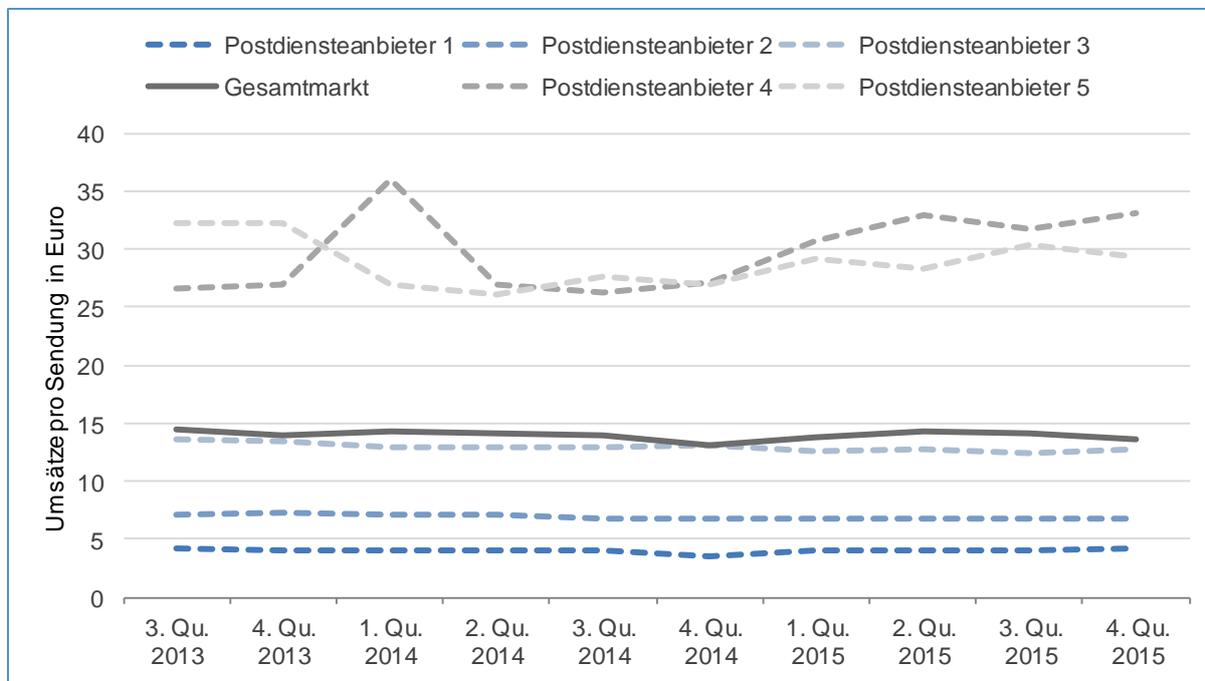


Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen in das Ausland.

Die Anzahl und der Umsatz aus so genannten Outbound-Paketen – das sind jene Pakete, die von Österreich ins Ausland verschickt werden – nahmen seit Beginn der Datenerhebung jeweils im Vergleich zum Vorjahr zu, so auch im 4. Quartal 2015 (+ 16,2 % bzw. + 12,4 %).

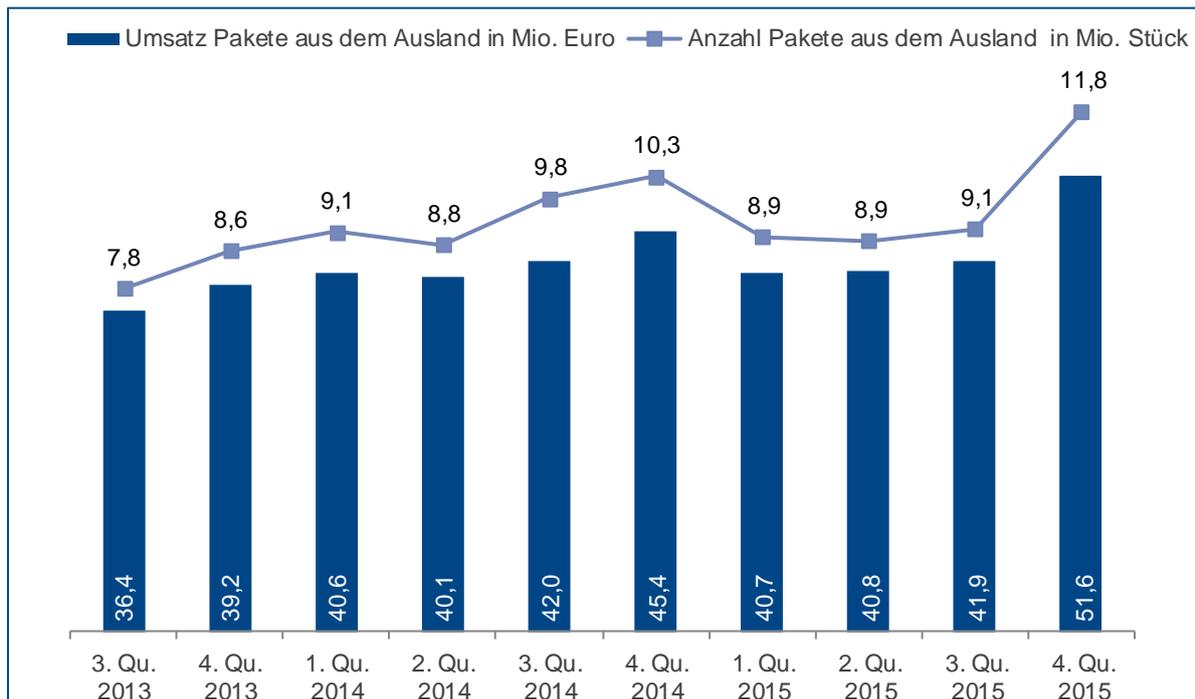
UMSATZ PRO SENDUNG BEI PAKETEN IN DAS AUSLAND

In der folgenden Grafik werden die Umsätze pro Sendung für Pakete in das Ausland dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist keinesfalls als Preisvergleich zu interpretieren, da die Umsätze pro Sendung stark nach Größe bzw. Gewicht des Pakets, dessen Destination sowie Laufzeiten (Dauer bis zur Zustellung am Zielort, z.B. Expresssendungen) variieren.



Die Abbildung zeigt die Umsätze pro Sendung für Pakete in das Ausland. Dargestellt werden die Umsätze pro Sendung der fünf umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Bereich der Auslandspakete sowie der durchschnittliche Umsatz pro Sendung im Gesamtmarkt.

ANZAHL UND UMSATZ PAKETE AUS DEM AUSLAND



Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketsendungen in das Ausland.

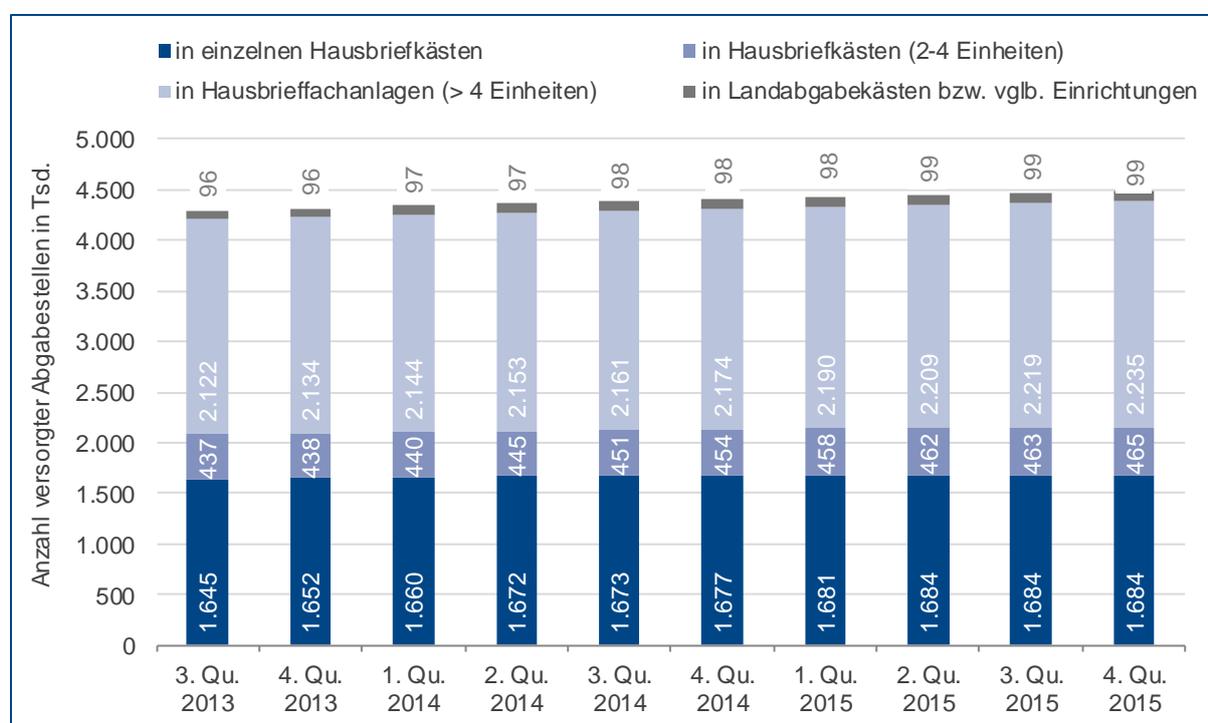
Im 4. Quartal 2015 gab es eine besonders deutliche Steigerung der Paketsendungen aus dem Ausland (+ 29,2 %), die sich auch in einem Umsatzplus von 23,0 % widerspiegelt. Die Daten zeigen hier deutlich die zunehmende Bedeutung von Online-Shopping, insbesondere im Weihnachtsgeschäft.

4 Abgabestellen und Aufgabestellen

Im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung werden von den Postdiensteanbietern einerseits jene Stellen gemeldet, an die sie Sendungen zustellen (Abgabestellen), andererseits auch jene Stellen, an denen sie Postsendungen entgegennehmen (Aufgabestellen). Während Erstere von der Entwicklung der Haushalte und Unternehmen abhängen, handelt es sich bei Letzteren um die von den Postdiensteanbietern für ihre Kunden zur Verfügung gestellten Einrichtungen.

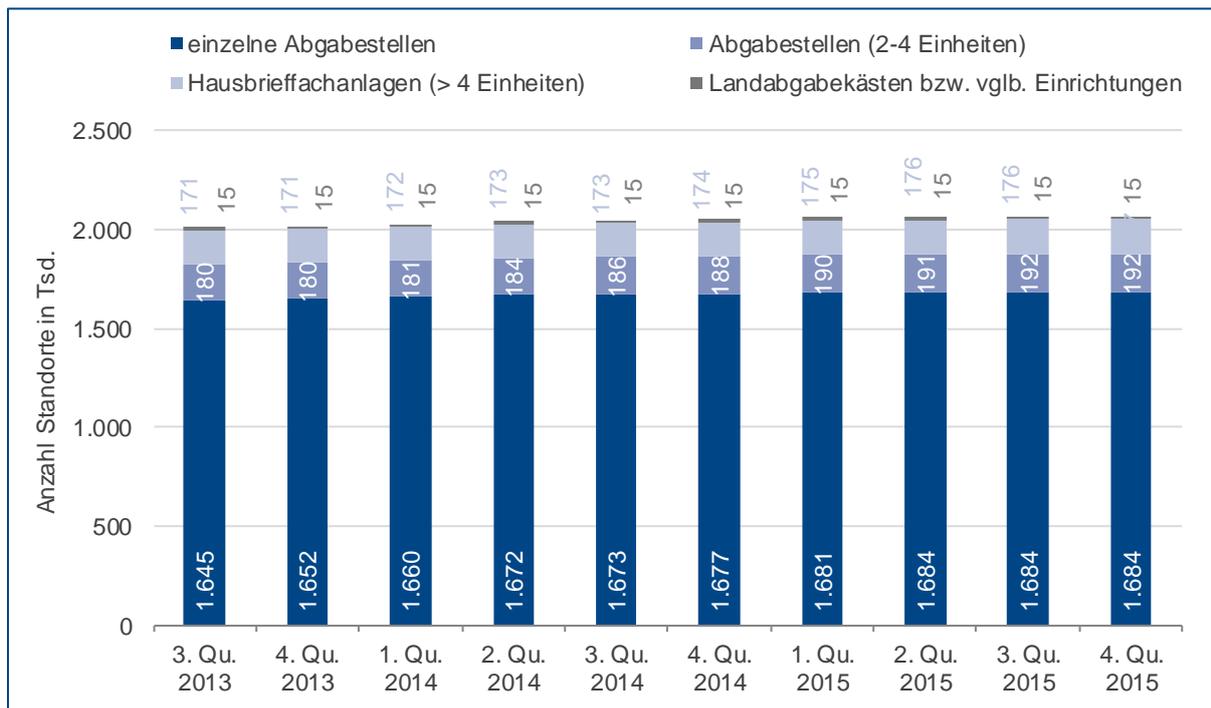
Abgabestellen

ANZAHL ABGABESTELLEN



Die Abbildung zeigt die Anzahl versorgter Abgabestellen unterschieden nach Art der Abgabestelle. Als Abgabestelle gilt die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz des Empfängers/der Empfängerin.

ANZAHL STANDORTE

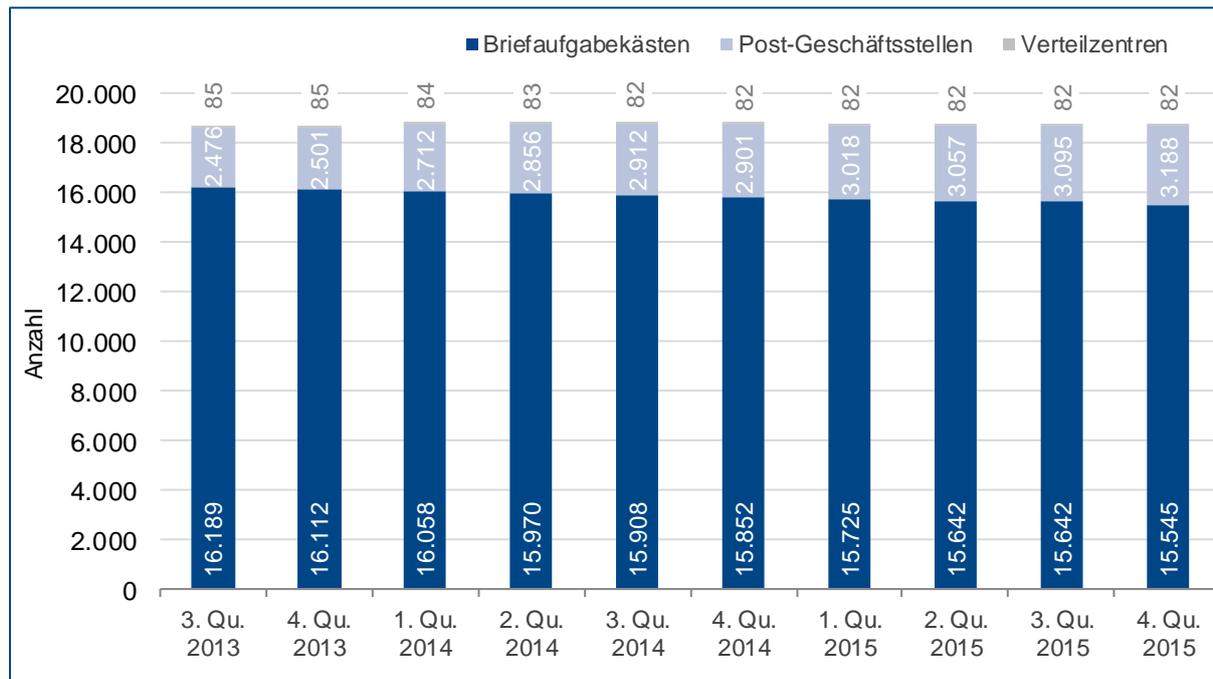


In dieser Abbildung ist die Anzahl der Standorte von Abgabestellen, unterschieden nach Art der Abgabestelle, abzulesen.

Aufgabestellen

Die Anzahl der Aufgabestellen wird getrennt nach Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen und Verteilzentren – oder jeweils ähnlichen Einrichtungen – erhoben. Die Gesamtsumme an Aufgabestellen, die für Kunden von Postdiensteanbietern zur Verfügung stehen, schwankt im Zeitablauf. Ein eindeutiger Trend zu mehr oder weniger Aufgabestellen lässt sich aus den bisher vorliegenden Daten nicht ablesen.

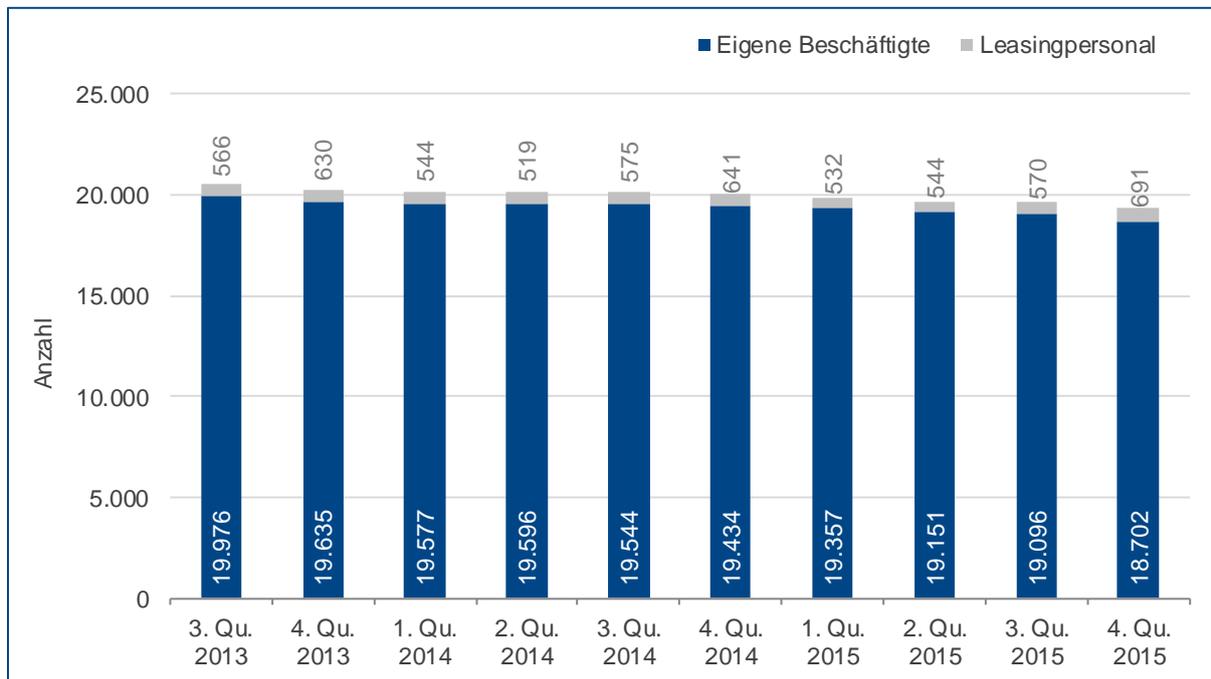
ANZAHL AUFGABESTELLEN



Die Abbildung zeigt die Anzahl der Aufgabestellen unterschieden nach Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen und Verteilzentren. Als Post-Geschäftsstelle wird eine stationäre Einrichtung verstanden, die von Bediensteten des Postdiensteanbieters oder eines seiner Beteiligungsunternehmen oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdiensteanbieter von Dritten betrieben wird.

5 Beschäftigte und Investitionen

EIGENE BESCHÄFTIGTE UND LEASINGPERSONAL

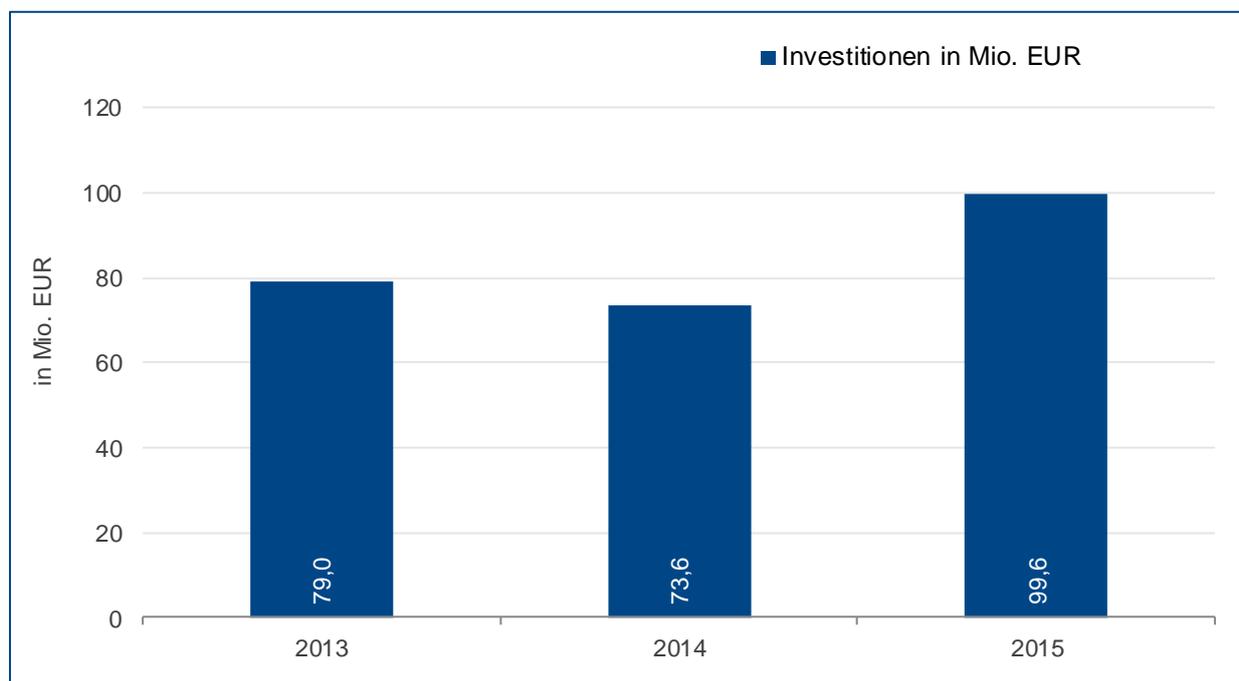


In der Abbildung ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, unterschieden nach eigenen Beschäftigten und Leasingpersonal, dargestellt.

Die Anzahl der im Postmarkt Beschäftigten ist seit Beginn der Erfassung der Daten rückläufig. Beim Leasingpersonal zeigt sich saisonbedingt jeweils im 4. Quartal ein leichter Anstieg.

Investitionen

JÄHRLICHE INVESTITIONEN



Die Abbildung zeigt die im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung gemeldeten gesamten jährlichen Investitionen aller Postdiensteanbieter.

Die Investitionen werden im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung jährlich erfasst. Einige Anbieter machen dazu keine Angaben, da die Erbringung von Postdiensten für sie nur ein Nebengeschäft neben ihrer eigentlichen (Speditons)Tätigkeit darstellt und sie keine gesonderten Investitionen tätigen, sondern ihre vorhandene Infrastruktur mitbenutzen.

Die Steigerung der Investitionen von 2014 auf 2015 resultiert einerseits aus vermehrten Investitionsvolumina einzelner Postdiensteanbieter, andererseits auch aus einer höheren Anzahl an Postdiensteanbietern am österreichischen Markt.

BRIEFSENDUNGEN INLAND

	Sendungen in das Inland		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	180.696.426	137.776.602	0,76
4. Qu. 2013	203.542.471	156.728.617	0,77
1. Qu. 2014	210.376.531	157.883.736	0,75
2. Qu. 2014	181.834.761	140.959.145	0,78
3. Qu. 2014	177.726.189	134.982.517	0,76
4. Qu. 2014	192.759.908	150.975.340	0,78
1. Qu. 2015	196.601.872	156.230.988	0,79
2. Qu. 2015	172.020.319	145.839.093	0,85
3. Qu. 2015	162.804.932	139.376.062	0,86
4. Qu. 2015	174.703.436	158.583.338	0,91

BRIEFSENDUNGEN AUSLAND

	Sendungen in das Ausland		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	13.788.419	16.007.710	1,16
4. Qu. 2013	17.210.584	20.725.960	1,20
1. Qu. 2014	12.844.210	16.677.183	1,30
2. Qu. 2014	12.691.488	16.235.800	1,28
3. Qu. 2014	10.933.266	15.511.004	1,42
4. Qu. 2014	12.408.105	18.782.496	1,51
1. Qu. 2015	11.604.116	16.134.384	1,39
2. Qu. 2015	11.646.353	15.857.416	1,36
3. Qu. 2015	11.787.199	15.522.316	1,32
4. Qu. 2015	15.904.853	21.827.301	1,37

PAKETSENDUNGEN INLAND

	Pakete ≤ 10 kg		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	16.866.401	52.427.708	3,11
4. Qu. 2013	20.380.873	63.462.488	3,11
1. Qu. 2014	18.464.306	57.391.929	3,11
2. Qu. 2014	17.822.284	55.301.919	3,10
3. Qu. 2014	17.497.320	55.051.651	3,15
4. Qu. 2014	20.842.280	65.757.494	3,16
1. Qu. 2015	19.159.721	60.299.055	3,15
2. Qu. 2015	18.739.810	58.660.159	3,13
3. Qu. 2015	18.896.981	58.698.958	3,11
4. Qu. 2015	22.407.364	53.475.765	2,39

	Pakete > 10 kg		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	5.491.737	15.824.259	2,88
4. Qu. 2013	6.240.600	17.885.004	2,87
1. Qu. 2014	5.721.160	16.762.085	2,93
2. Qu. 2014	5.562.811	16.507.707	2,97
3. Qu. 2014	5.609.612	16.787.913	2,99
4. Qu. 2014	6.139.164	18.036.599	2,94
1. Qu. 2015	5.476.949	16.608.003	3,03
2. Qu. 2015	5.570.496	16.894.763	3,03
3. Qu. 2015	5.658.205	17.036.822	3,01
4. Qu. 2015	6.467.536	18.462.598	2,85

PAKETSENDUNGEN AUSLAND

	Sendungen aus dem Ausland		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	7.781.538	36.439.387	4,68
4. Qu. 2013	8.638.531	39.186.192	4,54
1. Qu. 2014	9.062.748	40.584.250	4,48
2. Qu. 2014	8.771.545	40.139.345	4,58
3. Qu. 2014	9.832.248	42.023.597	4,27
4. Qu. 2014	10.322.575	45.388.921	4,40
1. Qu. 2015	8.948.998	40.658.913	4,54
2. Qu. 2015	8.855.309	40.787.761	4,61
3. Qu. 2015	9.128.239	41.932.190	4,59
4. Qu. 2015	11.791.842	51.592.874	4,38

	Sendungen in das Ausland		
	Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
3. Qu. 2013	3.613.949	52.526.562	14,53
4. Qu. 2013	4.196.752	58.216.636	13,87
1. Qu. 2014	3.902.998	55.820.331	14,30
2. Qu. 2014	3.787.635	53.274.073	14,07
3. Qu. 2014	3.966.859	55.125.611	13,90
4. Qu. 2014	4.575.182	60.240.395	13,17
1. Qu. 2015	4.286.629	58.997.239	13,76
2. Qu. 2015	4.013.621	57.149.413	14,24
3. Qu. 2015	4.204.189	59.281.023	14,10
4. Qu. 2015	4.885.865	66.618.758	13,63

ABGABESTELLEN

	Anzahl versorgter Abgabestellen in einzelnen Hausbriefkästen	Anzahl versorgter Abgabestellen in Hausbriefkästen (2 bis 4 Einheiten)	Anzahl versorgter Abgabestellen in Hausbrieffachanlagen (mehr als 4 Einheiten)	Anzahl versorgter Abgabestellen in Landabgabekästen bzw. vergleichbaren Einrichtungen
3. Qu. 2013	1.645.274	436.648	2.122.335	95.743
4. Qu. 2013	1.652.374	438.095	2.133.620	96.104
1. Qu. 2014	1.660.255	440.154	2.143.945	96.849
2. Qu. 2014	1.672.323	444.641	2.153.256	97.174
3. Qu. 2014	1.673.489	450.842	2.161.062	97.573
4. Qu. 2014	1.676.884	454.125	2.174.290	97.944
1. Qu. 2015	1.681.197	458.408	2.189.771	98.280
2. Qu. 2015	1.683.769	461.524	2.208.566	98.644
3. Qu. 2015	1.684.425	463.271	2.219.142	98.902
4. Qu. 2015	1.684.440	464.714	2.235.484	99.147

	Anzahl Standorte einzelner Abgabestellen	Anzahl Standorte von Abgabestellen (2 bis 4 Einheiten)	Anzahl Standorte von Hausbrieffachanlagen (mehr als 4 Einheiten)	Anzahl Standorte von Landabgabekästen bzw. vergleichbaren Einrichtungen
3. Qu. 2013	1.645.274	179.885	170.576	14.962
4. Qu. 2013	1.652.374	180.489	171.315	14.970
1. Qu. 2014	1.660.255	181.417	171.955	14.968
2. Qu. 2014	1.672.323	183.571	172.570	14.968
3. Qu. 2014	1.673.489	186.385	173.208	14.971
4. Qu. 2014	1.676.884	187.658	174.079	14.985
1. Qu. 2015	1.681.197	189.632	175.049	15.001
2. Qu. 2015	1.683.769	191.048	175.842	14.986
3. Qu. 2015	1.684.425	191.781	176.438	14.975
4. Qu. 2015	1.684.440	192.358	177.440	14.974

AUFGABESTELLEN

	Anzahl		
	Post-Geschäftsstellen	Briefaufgabekästen	Verteilzentren
3. Qu. 2013	2.476	16.189	85
4. Qu. 2013	2.501	16.112	85
1. Qu. 2014	2.712	16.058	84
2. Qu. 2014	2.856	15.970	83
3. Qu. 2014	2.912	15.908	82
4. Qu. 2014	2.901	15.852	82
1. Qu. 2015	3.018	15.725	82
2. Qu. 2015	3.057	15.642	82
3. Qu. 2015	3.095	15.642	82
4. Qu. 2015	3.188	15.545	82

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

	Anzahl	
	Eigene Beschäftigte	Leasingpersonal
3. Qu. 2013	19.976	566
4. Qu. 2013	19.635	630
1. Qu. 2014	19.577	544
2. Qu. 2014	19.596	519
3. Qu. 2014	19.544	575
4. Qu. 2014	19.434	641
1. Qu. 2015	19.357	532
2. Qu. 2015	19.151	544
3. Qu. 2015	19.096	570
4. Qu. 2015	18.702	691

INVESTITIONEN

	Investitionen in Euro
2013	78.957.466
2014	73.575.343
2015	99.584.962

Glossar

Abgabestelle

Die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz des Empfängers/der Empfängerin.

Briefsendung

Eine Mitteilung in schriftlicher Form auf einem physischen Träger jeglicher Art, die befördert und an die von der Absenderin oder vom Absender auf der Sendung selbst oder ihrer Verpackung angegebene Anschrift zugestellt wird; Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als Briefsendungen.

Brief-/Paketsendung Ausland

Als Brief- bzw. Paketsendungen aus dem Ausland werden nur diejenigen Sendungen erfasst, die von ausländischen Postdiensteanbietern zur Zustellung im Inland übernommen werden. Sendungen aus dem Ausland, die anderweitig nach Österreich transportiert und erst dann auf den Postweg gebracht werden, sind als Inlandssendungen erfasst.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten wird in Vollzeitäquivalenten angegeben.

Paketsendung

Paket mit max. 31,5 kg Sendegewicht.

Post-Erhebungs-Verordnung (PEV)

Mit 1. Juli 2013 ist die Post-Erhebungs-Verordnung (PEV), BGBl. II Nr. 105/2013, in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Beobachtung und Überwachung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vierteljährlich Daten zu erheben und Statistiken zu erstellen hat.

Diese Statistiken umfassen Sendungsmengen und korrespondierende Umsätze, die Anzahl der Post-Geschäftsstellen, Verteilzentren, Briefkästen, Landabgabekästen bzw. vergleichbarer Einrichtungen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Investitionen im Postsektor.

Die PEV ist als Vollerhebung durchzuführen, das bedeutet, dass alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 Postmarktgesetz (PMG) die angeforderten Daten an die RTR zu übermitteln haben. Eine Liste der Postdiensteanbieter, die ihre Postdienste bei der RTR angezeigt haben oder über eine Konzession verfügen, finden Sie auf unserer Website (<https://www.rtr.at/de/post/Veroeffentlichungspflichten>).

Spätestens ein Quartal nach Abschluss der Erhebung hat die RTR Statistiken zu veröffentlichen. Die vorliegende Publikation, die vierteljährlich erscheint, informiert Sie über diese im Rahmen der PEV erstellten Statistiken zum österreichischen Postmarkt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Postdiensteanbieter dürfen sich aus den veröffentlichten Daten keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen, außer diese stimmen ausdrücklich zu. In der vorliegenden Publikation werden daher nur Daten veröffentlicht, bei denen dieses Kriterium erfüllt ist oder die keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Die Abbildungen im RTR Post Monitor enthalten zumeist gerundete Werte. Die exakten Werte finden sich in Tabellen am Ende des RTR Post Monitors. Bei allen Umsätzen handelt es sich um Nettoumsätze in Euro, die in Österreich erzielt werden.

Post-Geschäftsstelle

Stationäre Einrichtung, die von Bediensteten des Postdienstbetreibers oder eines seiner Beteiligungsunternehmen im Sinne des § 228 UGB („eigenbetrieben“) oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdienstbetreiber von Dritten betrieben wird („fremdbetrieben“).

Umsatz

Sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

Anhang 1 – Liste der angezeigten und konzessionierten Postdiensteanbieter

	Postdiensteanbieter nach §25 PMG	(zusätzliche) Konzession gem.§26 PMG ⁶
"Spedpack" - Speditions- und Verpackungsgesellschaft m.b.H.	x	
Allgäu Mail GmbH	x	
Asendia Austria GmbH	x	
DHL Express (Austria) GmbH	x	
DHL Paket (Austria) GmbH	x	
DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH	x	
Federal Express GmbH	x	
feibra GmbH	x	x
General Logistics Systems Austria GmbH	x	
General Overnight Express & Logistics (Austria) GmbH	x	
Klaus Hammer Botendienste	x	x
Medienvertrieb OÖ GmbH	x	
noebote GmbH	x	x
Österreichische Post AG	x	x
Quehenberger Express GmbH	x	
RS Zustellservice Rudolf Sommer	x	x
Russmedia Service GmbH	x	
stampservice GmbH	x	
TNT Express (Austria) Gesellschaft m.b.H	x	
United Parcel Service Speditions- und Verpackungsgesellschaft m.b.H.	x	

⁶ Konzession für die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen für Dritte bis zu einem Gewicht von 50 g gem. § 26 PMG – wobei der Universaldienstbetreiber keiner Konzession bedarf

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77-79, 1060 Wien

Tel.: +43 1 58058-0, Fax: +43 1 58058-9191, E-Mail: rtr@rtr.at, Internet: www.rtr.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Johannes Gungl (Geschäftsführer Telekommunikation und Post),

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Konzept und Text:

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, dem Herausgeber vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Daten im RTR Post Monitor sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2016